

Kreis Heinsberg Sportgala 2024

Kreissportbund feiert die Sportler und Ehrenamtler des Jahres

Verdiente Sportler und engagierte Ehrenamtler sind am Samstagabend bei der Sportgala 2024 in der Festhalle Oberbruch ausgezeichnet worden. Wir zeigen die Bilder des feierlichen und unterhaltsamen Abends und die Geehrten.



Der Auftritt von Stargeiger Stefan Krznic war ein Highlight des Abends. Foto: Heinz Eschweiler

Anna Petra Thomas

14.04.2024



Wie die Politik und andere gesellschaftliche Gruppierungen stellt, sich auch der

Kreissportbund Heinsberg deutlich gegen rechtsradikale Tendenzen auf. Das machte der Vorsitzende des Kreissportbunds, Jürgen Meuser, schon in seiner Eröffnungsrede zur zwölften Sportgala des Kreissportbundes deutlich, zu der er in der Festhalle Oberbruch Menschen begrüßen konnte, die sich im Ehrenamt verdient gemacht oder die im vergangenen Jahr sportlich erfolgreich waren.



Gelungener Abend: Das Publikum feierte nicht nur die Sportler, sondern genoss auch ein buntes Bühnenprogramm und ein Drei-Gänge-Menü. Foto: Heinz Eschweiler

„Bei uns hat jede und jeder seinen Platz und ist willkommen – egal welcher Herkunft, Muttersprache, Religion, Hautfarbe oder Bildung!“, betonte er. Sport bringe alle zusammen, im Schwimmbecken, vor dem Tor, auf dem Tennisplatz, beim Schwitzen im Park. „Hier sind wir alle gleich, hier sind wir ein Team.“ Bei den Demonstrationen in Heinsberg, Erkelenz und Geilenkirchen habe man gezeigt: „Wir sind stärker als der Hass!“ Dies zeige sich in Engagement, Teamgeist, Sportlichkeit und nicht zuletzt in der Aktion „Integration durch Sport“, erklärte Meuser. „Für uns gibt es kein ‚die Anderen‘. Für uns gibt es nur: ‚Wir‘.“

Bestes Beispiel für die Integration durch Sport ist das inklusive Schiedsrichter-Projekt, in dem Amateur-Schiedsrichter Karl-Heinz Speuser zusammen mit Jens Hotze und Benny Sildatke, beide Menschen mit Behinderung, ein Gespann bildet. Im Gespräch mit Moderator Marc Eschweiler konnte Karl-Heinz Speuser von den Erlebnissen bei den Special Olympics World Games im vergangenen Jahr in Berlin berichten und vom Besuch im Deutschen Bundestag. Und von Marc Eschweiler erfuhr er, dass es auch einen Sponsor gibt, der dem Gespann ermöglicht, vom 22. bis 25. Mai an den Special Olympics Landesspielen

NRW in Münster teilzunehmen.



1 / 12

Jens Ohle begeisterte mit seiner artistischen Comedy. Foto: Heinz Eschweiler



Schon in seiner Rede angesprochen hatte Jürgen Meuser das Projekt „Otti – Auftauchen statt untergehen“, das er im Laufe des Abends zusammen mit seinen Partnern vom Kreis Heinsberg, von der Kreissparkasse und der AOK noch einmal ausführlicher vorstellte. In diesem neuen Projekt, mit dem der Kreissportbund wie beim Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ gegen die hohe Nicht-Schwimmer-Quote aktiv ist, werden nun neue Schwimmlehrer und Schwimmern-Assistenten ausgebildet. Bereits im Oktober 2023 haben

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den kostenfreien Kurs erfolgreich absolviert. In diesem Jahr gibt es einen zweiten Kurs mit 18 Beteiligten.

Mit Ehrenamtlern begann auch der Reigen der Ehrungen. Im Bereich „junges Ehrenamt“ wurden Romy Winzen und Marie Wehrstedt, beide Sporthelferinnen in Leichtathletik und Turnen beim TV Erkelenz 1860, ausgezeichnet. Ein weiterer Glaspokal ging an Niklas Borgs vom Judo Sport-Club Erkelenz. Er ist Trainerassistent und pflegt die Internetseite des Vereins.

„Hier sind wir alle gleich, hier sind wir ein Team.“

Jürgen Meuser

Vorsitzender des KSB

Zu später Stunde und als krönender Abschluss der Veranstaltung gingen dann zwölf weitere Pokale an verdiente Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, an drei von ihnen für ihr Lebenswerk. Die Ehrenamts-Preise wurden vergeben für Engagement im Verein, das inzwischen von mehr als 20 Jahren bis hin zu mehr als 43 Jahren währt. Sie gingen an Siegfried Wagner vom HSV Wegberg, an Anja Heinen von der KG Sonn Männ 1951, an Karola Zeitner vom TV Erkelenz 1860, an Rolf Hermandung vom TuS Jahn Hilfarth, an Reinhard Schmidt vom VfR Übach-Palenberg Handball, an Reiner Siebel und Rolf Mevißen von der DJK Wassenberg sowie an Manfred und Ulrike Rothärmel vom SV Übach-Palenberg.

Auf insgesamt 167 Jahre Ehrenamt auf der Bühne brachten es dann die drei Menschen, die unter großem Beifall für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurden: Lieselotte Mainz vom SV 1912 Baal, Wilma Hülkenberg vom TuS Jahn Hilfarth und Lothar Westemeyer vom VfR Übach-Palenberg Handball.

LESEN SIE AUCH

[Hückelhoven/Wegberg](#) Dauerhupen und Motorengeheul

Polizeieinsatz beim Treffen der Tuner-Szene in Hückelhoven

Mehrere hundert Fahrer und ihre Fahrzeuge versammelten sich am Samstagabend in Hückelhoven. Zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei Heinsberg,



Teile einer Hundertschaft und Beamte aus umliegenden Behörden waren im Einsatz.

Bei der Ehrung der besten Sportler stand ebenfalls zunächst der Nachwuchs auf der Bühne. Über einen Pokal freuten sich Emma Lang vom TV Erkelenz 1860, Finn Lasse Schröder vom TuS Jahn Hilfarth, Carina Später vom Judo Team Erkelenz, Julian Pozimski vom SV Übach-Palenberg, Emily Flöcklmüller vom TV Erkelenz 1860 sowie Julia Jansen und Tim Horstmann vom SC Myhl Leichtathletik. Sie alle waren bei überregionalen und Landeswettbewerben erfolgreich gewesen oder, wie Julian Pozimski, gar mit einem zweiten Platz beim Deutschen Jugend-Mehrkampf heimgekehrt.

Zehn Gäste der Gala konnte Marc Eschweiler anschließend als beste Einzelsportlerinnen und -sportler auf der Bühne begrüßen. In der Altersklasse (AK) 65 führt Lilo Hellenbrand von der DJK Gillrath nach ihren Erfolgen im vergangenen Jahr die nationale Bestenliste bei Läufen über 1500 Meter, 3000 Meter, 5000 Meter und 10000 Meter an. Die Schwestern Lena und Jana Grzesiek waren fürs Judo Team Erkelenz erfolgreich, unter anderem als Westdeutsche Meisterinnen in ihren Gewichtsklassen. Wie Jana Grzesiek über Platz fünf bei den Deutschen Meisterschaften freute sich Daphne Schuhmachers-Grosch vom TV Erkelenz 1860 in AK 50 über den fünften Platz bei der EM im Triathlon über die Mitteldistanz.

Ebenfalls im Triathlon erfolgreich war Vereinskollegin Martina Laprell, in AK 45 mit einem vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft über die Sprintdistanz. Tanja Hütten vom TuS Porselen war in AK 40 beim Turnen siegreich, unter anderem mit einem ersten Platz beim Internationalen Senioren-Mannschaftspokal. Schließlich standen gleich vier erfolgreiche Leichtathletinnen und -athleten vom SC Myhl Leichtathletik auf der Bühne. Therese Jäger (AK45) im Dreisprung, Björn Simon (AK 40) im Speerwurf und Hubert Ollmanns (AK 60) im Weitsprung wurden allesamt als Deutsche Vizemeister gefeiert.

Vierter im Bunde war Frederik Ruppert. Über 3000-Meter-Hindernis wurde er Dritter mit seiner Mannschaft bei der Europameisterschaft und sicherte sich Platz sechs bei der

Deutschen Meisterschaft. Seine aktuellen Ziele sind die EM in Rom und die Norm für die Olympischen Spiele in Paris. Um sie zu erreichen, ist Ruppert jetzt zum LAV Stadtwerke Tübingen gewechselt und trainiert bei Langstrecken-Bundestrainerin Isabelle Baumann, der Frau von Olympiasieger Dieter Baumann. Auf großer Bühne dankte er dem SC Myhl und insbesondere Harald Eifert. „Ich weiß, dass mir die Tür da offensteht“, erklärte er.

Bei der Mannschaftsehrung stand zunächst die inzwischen vier Mal bis in die Oberliga aufgestiegene Damen-Handballmannschaft des HSV Wegberg im Fokus, als wie auch später bei der Ehrung ihres Trainers noch einmal die „Kartoffel-Attacke“ gegen die Torhüterin zur Sprache kam. Ehrenamts-Preisträger Reinhard Schmidt, Vorsitzender des Handballkreises Aachen/Düren, versprach, sich für eine gute Lösung für den HSV zu engagieren, der sich wegen des eigenmächtig abgebrochenen Spiels einer negativen Wertung gegenüber sieht und zudem eine Strafe befürchtet, wie Trainer Siegfried Wagner bei seiner Ehrung erklärte.

Weitere geehrte Mannschaften waren die Turnerinnen des TV Erkelenz 1860 (AK 15) als Landessiegerinnen und das Team des SC Myhl Leichtathletik, das 2023 Platz eins in der Deutschen Bestenliste beim 5-km-Straßenlauf belegte.

Eine Sonderehrung gab es schließlich noch für Lutz Meyersieck vom SC Erkelenz. Er hat den Preis der Dr. Markus und Sabine Merk-Stiftung als Nachwuchsschiedsrichter in Bronze erhalten. Mittels Einspieler hatte Bundesliga-Schiedsrichter Sascha Stegemann zuvor nicht nur das inklusive Gespann gewürdigt, sondern auch ihm gratuliert. „Wir haben, glaube ich, bald einen Profi-Schiri im Kreis Heinsberg“, prophezeite danach Moderator Marc Eschweiler.

Kurzweilig wurde die Gala durch die musikalische Begleitung der Band Leergut, aber auch durch zwei besondere Show-Elemente, die alle Gäste begeisterten. Den Anfang machte Jens Ohle aus Hamburg mit seiner Akrobatik auf Leiter und Hochrad, gepaart mit herzerfrischender Comedy. Gefeiert wurde aber auch der aus Mannheim angereiste Geiger Stefan Krznic. Abgerundet wurde der Abend durch ein Drei-Gänge-Menü.

[Kreis Heinsberg](#)[Sport](#)